

**ZAHLEN UND FAKTEN**

**5 800** Altenpflege-Auszubildende gibt es derzeit in Niedersachsen

Die Abbrecherquote liegt aber erfahrungsgemäß bei

**30 Prozent**

Pro Jahrgang schließen also nur **1 300** Nachwuchskräfte ihre Ausbildung ab

Statistisch kommt so nicht mal in jeder der **1 400** stationären Einrichtungen eine neue examinierte Kraft an

**VIDEOWETTBEWERB**

„Genau mein Ding“

~ Schüler des maxQ-Fachseminars für Altenpflege aus dem rheinischen Düren haben beim Videowettbewerb „Genau mein Ding“ den ersten Platz belegt. Ihr Film „Gute Pflege – Schlechte Pflege“ spielt augenzwinkernd mit den gängigen Klischees zum Altenpflegeberuf.

Das in Erkrath ansässige „bfw – Unternehmen für Bildung“ hatte den Wettbewerb ins Leben gerufen, um junge Menschen auf mögliche Perspektiven in den Pflege- und Gesundheitsberufen aufmerksam zu machen. Schulabsolventen aus den Bereichen Altenpflege, Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie beteiligten sich daran mit filmischen Beiträgen unterschiedlichster Originalität.

**MEHR INFO**

Das Siegervideo im Internet: [www.youtube.com/watch?v=v-rZoKFj\\_Oc&](http://www.youtube.com/watch?v=v-rZoKFj_Oc&)

**STERBEN UND TOD**

Vom Projekt zum Kinofilm

~ Unter der Überschrift „30 junge Menschen sprechen mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen“ starten das Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG) der Universität Witten/Herdecke und das Interdisziplinäre Zentrum für Palliativmedizin (IZP) der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf ein Projekt zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften.

Das Projekt, das im Mai 2012 beginnen und bis Ende Februar 2013 dauern soll, wird finanziell vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Sein Ziel ist es, dass junge Menschen eine reflektierte Haltung zum Lebensende gewinnen, indem sie mit sterbenden Patienten und deren Angehörigen sprechen. Die jungen Menschen – gedacht ist an zehn Schüler im Abitur-

jahrgang, zehn Auszubildende und zehn Studierende – werden in der Kommunikation mit Sterbenden geschult und psychologisch begleitet.

Die Gespräche der jungen Menschen mit den sterbenden Patienten und ihren Angehörigen werden per Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet. Zudem ist daran gedacht, am Ende des Projekts aus dem gesamten Material einen 60-minütigen Kinofilm zu erstellen.

Wer an dem Projekt teilnehmen und sich bewerben möchte, kann dies bis zum 15. Mai 2012 tun – wahlweise per Postweg oder online. Die Auswahl der endgültigen Teilnehmer erfolgt noch im Mai 2012 durch das Projektteam.

**MEHR INFO**

[www.30jungemenschen.de](http://www.30jungemenschen.de)

**PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG**

Schlichten statt streiken

Nach einem mehrmonatigen Arbeitskampf, dem mehrere erfolglose Verhandlungsrunden zur Entwicklung und zum Abschluss eines neuen Haustarifvertrags vorausgegangen waren, haben sich der größte Hamburger Heimbetreiber „Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH“ und die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) Anfang März für den Weg einer Schlichtung entschieden. Unter der Moderation von Wolfgang Kraft, zwischen 1995 und 2008 Vorstand der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (vormals: Alsterdorfer Anstalten), wollen beide Seiten laut offizieller

Pressemittteilung den „Versuch unternehmen, bestehende gegenseitige Vorbehalte zu überwinden, Gegensätze im wirtschaftlichen und politischen Verständnis zu überbrücken und einen langfristig angelegten Hamburger Pakt für Zukunft und Beschäftigung zu schließen“. Verdi hat die Streiks für die Dauer der Verhandlungen erst einmal ausgesetzt.



**Herbst**

Ein Kongress, vier Standorte

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Redaktion der Zeitschrift *Altenpflege* an vier verschiedenen Orten einen inhaltlich identischen herbstlichen *Altenpflege* Kongress. Stattfinden wird er am 17./18. Oktober 2012 in Berlin, am 23./24. Oktober 2012 in Hamburg, am 6./7. November 2012 in Dortmund und am 21./22. November 2012 in Ulm. Näheres unter [www.ap-kongress.de](http://www.ap-kongress.de)